

bewährte Männer zu Reichsverwesern ein, nahm
 abermals zu St. Denys die Orisflamme 1c. und
 schiffte sich am 1. Jul. 1270 mit 60,000 Mann
 zu Alguesmortes ein. Niemand versprach sich
 Gutes von dem Unternehmen, der alte Mann
 war schon so schwach, daß er nicht mehr ohne
 Hülfe aufs Pferd steigen, noch die volle Rüstung
 tragen konnte. Noch bestürzter ward das Heer,
 als man vernahm, daß der Zug zunächst nach
 Tuntis gehen solle. Diesen Plan hatte des Kö-
 nigs Bruder, Karl von Anjou, König von Sic-
 ilien und Konradins Mörder, angegeben, dem
 der König von Tuntis Tribut schuldig war, auch
 sagte man, dieser Muhamedaner habe dem from-
 men Ludwig listiger Weise einen Wunsch geäu-
 fert, mit guter Art ein Christ zu werden. Ge-
 nug, die Flotte landete in dieser Gegend, ero-
 berte das Schloß und die Stadt Karthago, und
 nahm sodann die Belagerung von Tuntis vor.
 Aber der schnell erwartete König von Sicilien
 blieb aus, die Hitze erzeugte viele Krankheiten,
 die Feinde, die ihren brennenden afrikanischen
 Sand aus Wurfmaschinen auf die Christen scho-
 sen, mehrten sich mit jedem Tage; mehrere fran-
 zösische Herren, unter ihnen des Königs zweiter
 Prinz, und eine große Anzahl Gemeiner star-
 ben in den ersten Tagen, und endlich erkrank-
 te der König selbst so heftig, daß er sein Ende
 nahe fühlte. Man hat noch einen Aufsatz